

Liebe Sparclubmitglieder,

wie Ihr ja schon bemerkt habt, sind nach unserer Jahresversammlung alle bisher geplanten Veranstaltungen in diesem Jahr abgesagt worden. Ob und in welcher Form eine Abschlussveranstaltung stattfinden wird müssen wir kurzfristig im Vorstand besprechen. Auf jeden Fall bekommt Ihr eine Benachrichtigung in welcher Form das Spargeld ausgezahlt wird. Bis dahin alles Gute, bleibt gesund!

Im Namen des Gesamtvorstandes

Heidi Beiß

Verwaltung wieder komplett

Seit dem 10.08.2020 wird das Team in der Verwaltung durch Bianka Liebow verstärkt. Hier zeigen wir euch ein Gesicht zur Stimme am Telefon. Sie freut sich eure Anliegen zu den üblichen Geschäftszeiten als Dritte im Team entgegen zu nehmen.



Rechtsberatung

Unsere kostenlose Rechtsberatung mit Martina Kossyk findet wieder wie gewohnt am 3. Mittwoch im Monat (außerhalb der Ferien) statt. Bitte weiterhin mit Anmeldung in der Geschäftsstelle, Tel:0431-66165-0.

Viele neue Gesichter

Seit dem 01.09.2020 gibt es auf der Rettungswache drei neue angehende Notfallsanitäter*innen. In dreijähriger Ausbildung absolvieren sie den theoretischen Teil beim Ausbildungszentrum für Notfallmedizin in Fahrenkrug. Die praktischen Inhalte bekommen sie direkt auf unserer Lehrrettungswache vermittelt. Wir wünschen allen viel Erfolg! Ebenso begrüßen wir ab dem 01.09.2020 einen neuen Bundesfreiwilligendienstleistenden für die Bereiche Erste-Hilfe Ausbildung, Sanitätsdienst und Wasserrettung.

Mach was! #freiwillig

Für Motivierte und Engagierte haben wir im Bereich ambulante Pflege und Verwaltung noch eine FSJ/BFD Stelle zu vergeben. Interessierte können sich gerne per E-Mail an freiwilligendienst@asb-sh.de wenden.

Zum E-Mail Newsletter anmelden

Weiter habt Ihr die Möglichkeit, aktuelle Nachrichten auch digital per E-Mail zu empfangen. Dies spart nicht nur Versandkosten, sondern ist auch ein wertvoller Beitrag zum Umweltschutz!

Besucht uns auf unserer Internetseite:

www.asb-kiel.de

Und trage dich selbst in den Newsletter des Regionalverbandes ein.

Redaktionsschluss für den nächsten Sama-Piep ist der 15.12.2020.

Impressum

Hamburger Chaussee 90
24113 Kiel
Redaktionelle Verantwortung:

Wolfgang Mainz,
Regionalgeschäftsführung



Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Kiel

Sama-Piep

Mitglieder-Zeitschrift des ASB Regionalverbandes Kiel und Umgebung

Liebe Mitglieder,

in dieser Ausgabe beginnen wir mit dem dritten Teil unser Story aus dem Familienzentrum, weiter geht es dann mit dem Fortschritt unserer neuen Rettungswache, darauf folgt ein Bericht über die Ausbildung im Katastrophenschutz sowie unserer ASJ mit einem Ausflug auf die See. Außerdem berichten wir euch von der Ausbildung des Bootsführernachwuchses und über unser langjähriges „BOP“-Projekt. Zu guter Letzt möchten wir euch unter der Rubrik **Dies & Das** noch Neuigkeiten bekanntgeben.

Aktueller Hinweis: Die Mitgliederversammlung ist für dieses Jahr abgesagt!

Aktueller Hinweis: Der weihnachtliche Basar ist für dieses Jahr abgesagt!

Viel Spaß beim Lesen!

Story Teil 3: Unser Familienzentrum

„Die SpAsSBande“

In der letzten Ausgabe haben wir euch die Themen Beratung/ Begleitung/ Vermittlung des Familienzentrums näher gebracht. Dieses mal soll es um das Elterncafé und die Gruppenangebote gehen.

Elterncafé

Jeden Montag von 8:00 bis 10:00 Uhr haben Eltern in unserem Eltern-Café die Möglichkeit die Woche bei einem Kaffee oder Tee ruhig angehen zu lassen. Man kann andere Eltern kennenlernen, sich austauschen und vernetzen.



Gruppenangebote

Das Spektrum unserer Angebote ist breit und vielfältig. Von der Krabbelgruppe, über unseren Nähtreff, der Frauengymnastikgruppe, sowie einer Eltern-Kind-Gruppe können wir einiges im Stadtteil anbieten. Auch bieten wir unregelmäßig Veranstaltungen an wie z.B. Ausflüge oder Infoabende zu Themen, die für junge Familien relevant sind. Ein großer Dank geht an unsere Kooperationspartner, welche diese Angebote durch das Bereitstellen von Personal und Räumlichkeiten ermöglichen.



Jan Kubitz

Fahrschule mal anders...

Um unsere Tauchereinsatzstaffel und Rettungsschwimmer im Einsatzfall schnell und sicher von A nach B zu bringen, haben wir im Jahr 2016 mit einem Pilotlehrgang begonnen, eigene Rettungsbootsführer für unser Mehrzweckboot „Heidi 2“ auszubilden. Inzwischen läuft nun bereits erfolgreich die zweite Auflage dieses Kurses. Während im vergangenen Jahr der Theorieunterricht mit Seeverkehrsrecht, Navigationsaufgaben und Wetterkunde die Teilnehmenden ordentlich ins Schwitzen brachte, ging es in diesem Sommer dann endlich auch in die Praxis und damit aufs Wasser. Etwas im Verzug durch die Corona-Krise, organisierten wir vom 24.08. bis 31.08. zu diesem Zweck einen Intensivkurs, bei dem unser Bootsführernachwuchs jeden Tag von der Marina Wendtorf aus in die Kieler Förde fahren und

Fahrstunden sammeln konnte. Hier wurden das Anker bei starkem Seegang, Fahren nach Magnetkompass, An –und Ablegen sowie das Wichtige Mann-über-Bord Manöver geübt. Wir freuen uns sehr, dass trotz des „Kieler Schietwetters“ Alle Teilnehmenden jede Menge Freude an der Ausbildung hatten und ihr Theoriewissen nun in die Praxis um-setzen konnten. Ende September folgte dann ein weiteres Intensivwochenende. An dieser Stelle vielen Dank an alle Beteiligten, die diese Ausbildung organisatorisch möglich gemacht haben.



Markus Henseler

Mit „BOP“ und einem guten Gefühl in den Berufsstart

Seit November 2014 gibt es das Projekt „BOP“- Berufliche Orientierung in der Pflege, Rettungsdienst und Berufe mit Kindern. Anfang Juli ist das Projekt mit 14 Teilnehmenden wieder neu gestartet und wird in den Räumen des ASB Regionalverbandes in Kiel durchgeführt. Jugendliche bis 25 Jahre haben die Möglichkeit durch Praktika Einblicke in den Bereichen Pflege, Rettungsdienst und Kindergarten zu bekommen.

Wir möchten jungen Menschen eine Chance geben sich beruflich auszuprobieren und durch Vorqualifizierungen erste Handlungsschritte für den Berufsstart mit auf den Weg geben. Bei der Beruflichen Orientierung begleiten wir wirksam, damit der Prozess erfolgreich gelingt und Spaß machen kann. Praxiserprobte Module führen auf anschauliche Weise durch die verschiedenen Themenfelder: vom Erkunden der eigenen Interessen und Zukunftsvorstellungen über das Entdecken der Berufswelt bis hin zur konkreten Vorbereitung auf Bewerbungsverfahren. Seit 2014 konnten durch das Projekt „BOP“ viele Jugendliche einen Start ins Berufsleben finden. Das Projekt wird finanziert durch das Jobcenter und das Amt für Soziale Dienste in Kiel.

Kornelia Kieschnik



Bald ist es soweit...

Die neue Rettungswache wurde am 04.09.2020 abgenommen und somit sind die großen Bauarbeiten beendet. Nun halten nach und nach die Möbel, die EDV und alles was noch unters Dach soll, in die Wache Einzug. Dem vollständigen Umzug bis Ende Oktober sollte damit dann nichts mehr im

Wege stehen. Die offizielle Einweihung muss Corona-bedingt noch etwas warten. Wir hoffen allerdings sie im Frühjahr 2021 mit gelockerten Corona-Regeln nachholen zu können. Bis dahin wollen wir es aber nicht versäumen euch noch ein paar Bilder zukommen zu lassen.

Randie Förter-Barth



Ausbildung zum Schutze der Bevölkerung

In Vorbereitung auf die Kieler Woche findet in jedem Jahr ein kompaktes Ausbildungswochenende für die ehrenamtlichen Sanitäter*innen statt. Auch in diesem Jahr konnte die Veranstaltung mit Abstand und ohne Übernachtung durchgeführt werden. Gemeinsam und in Kohorten wurde statt klassischer medizinischer Themen in diesem Jahr der Fokus auf die Katastrophenschutz-ausbildung gelegt. So konnten alle Einsatzkräfte an einer Übung zum Aufbau eines Behandlungsplatzes teilnehmen.

Die Veranstaltung hat trotz der maskierten Atmosphäre viel Spaß gemacht und einige Helfende haben mit der Abschlussprüfung ihre Einsatzkräfte-Grundausbildung für den Bevölkerungsschutz erfolgreich beenden können.



Constantin Knopf

... noch mehr Meer

Die Gruppenstunden der ASJ Kiel finden seit den Sommerferien unter Einhaltung von Abstand und Hygieneregeln wieder statt. Als Highlight hatten wir die Möglichkeit, den angehenden Bootsführern über die Schulter zu gucken. Ganz besonders gefreut haben sich die ASJ-Minis, als jeder mal selbst das Boot steuern durfte. Das geschah natürlich unter den wachsamen Augen eines erfahrenen Bootsführers.

Sherin Bohnhoff

